



## Test Flexible Fondsrenten

28.02.2022

- ❖ IVA testet seit 2005 Finanzdienstleister
- ❖ Getestet werden insbesondere Vermögensverwaltung, Lebensversicherungen, Nachhaltigkeit, Beratungsqualität und Fonds
- ❖ IVA erstellt wissenschaftliche fundierte aber anwendungsorientierte Studien
- ❖ IVA ist erfahren und renommiert
  - IVA zertifiziert Portfolios von Banken und Vermögensverwaltern seit 2005
  - IVA testet seit 2008 auch für Medien wie Focus Money, n-tv, Euro Finanzen, Bilanz (in der Schweiz) und La Republica
  - IVA testet auch für weitere Medien wie Capital, Stern oder Fonds Professionell
- ❖ IVA hat Kunden in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien.
- ❖ IVA hat die Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW) im Beirat.

## DEUTSCHLANDS BESTE FONDSRENTEN — 2021 —

### Ausgezeichnete Flexibilität



#### **ERGO Rente Balance mit MaxFlex-Garantie**

Anbieter: ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG

Tarif: Rente Balance - Bedingungen: 12/20

Im Test: 23 Anbieter, 40 Kriterien

### IVA Versicherungstests

- ❖ Renditestärkste dynamische Hybride mit Focus Money
- ❖ Ganzheitlich beste hybride Renten mit Stern
- ❖ **Flexible Fondsrenten**
- ❖ SAM Fondspolicenreport: Qualität von Fondspaletten

## Die Testidee

- ❖ Altersvorsorgeprodukte werden jedoch auf Jahrzehnte abgeschlossen.
- ❖ Um auf die Veränderungen der Umstände an den Kapitalmärkten und im eigenen Leben trotzdem gewappnet zu sein und das Risiko zu vermeiden, in einem Produkt festzustecken, das nach einer Veränderung nicht mehr zum Kunden passt, braucht man ein flexibles Produkt.
- ❖ **Flexibilität ist ein Baustein des Risikomanagements**

Die Produkte am Markt unterscheiden sich im Kundennutzen.

Viele Produkte sind stattdessen an den Möglichkeiten der Verwaltungssystem ausgerichtet.

Viele Produkte sind nicht aus Sicht von Renditechancen gedacht, sondern von Versicherungsfeatures.

Viele Produktdesigns vergessen, dass sich die Kapitalmärkte und das Anlegerverhalten über die Jahrzehnte gewaltig verändern können. Wie die Zinslandschaft, die den Tod der klassischen Rentenversicherung gebracht hat.

Qualitätskriterien sind Lösungen für die Probleme:

- ❖ Wie kann ich dem Kunden zu Renditechance verhelfen, auch wenn er Angst vor Aktien hat?
- ❖ Wie kann er sein Anlagerisiko managen oder managen lassen?
- ❖ Wie kann ich gewappnet sein für den nächsten schwarzen Schwan wie die niedrigen Verzinsungen?
- ❖ Wie kann ich verhindern, dass er wegen finanzieller Engpässe den Vertrag abbricht?
- ❖ Wie kann ich sicherstellen, dass in der Rentenphase seine finanziellen Bedürfnisse gedeckt sind?

Je mehr dieser 5 Probleme gut gelöst sind, desto mehr Punkte gibt es.

# Wie dämpft man die Angst vor Kursverluste?

---

- ❖ Der Kunde braucht Rendite, um sein Altersvorsorgeziel zu erreichen. Aber die meisten Deutschen haben Angst, in Aktien zu investieren. Dafür müssen Versicherer und Berater Lösungen zur Verfügung stellen:
- ❖ Gute Erklärung  
(Historische Charts, Cost Average Effekt, Aktien sind Unternehmensbeteiligungen)
- ❖ Mischung von Aktien mit konv. Sicherungsvermögen
- ❖ Mischung von mit konv. Sicherungsvermögen mit Partizipation an Aktienindizes und Fonds
- ❖ **Flexibilität**
- ❖ Wenn man nicht weiß, was kommt, muss man die Möglichkeit schaffen, auf alle Eventualitäten zu reagieren.
- ❖ Besonders bei langen Laufzeiten

# Warum ist die Mischung von Fonds und konv. SV so wertvoll?

- ❖ Bei Zinsanstiegen erleiden Renten Kursverluste.
- ❖ Renten sind volatil.
- ❖ Das konv SV hingegen hat immer eine garantierte Mindestverzinsung von 0,25%.
- ❖ Die laufenden Verzinsungen liegen üblicherweise oberhalb von 2%, die Schwankungen von Jahr zu Jahr liegen im Bereich 0 – 0,2%.
- ❖ Auch Sicherungsvermögen investieren in volatile Anlagen. Aber durch die Glättung sieht der Kunden die Schwankungen nicht.
- ❖ Sicherungsvermögen investieren renditestärker als typische Rentenfonds, weil sie Illiquiditätsprämien vereinnahmen, längere Durationen nutzen können, Aktien, Immobilien und Alternatives beimischen.
- ❖ In **Kombination von konv. SV und Index** kann der Kunde für seine laufenden Überschüsse Indexpartizipation erwerben. Im guten Fall erhält er dadurch positive Renditen, im schlechten Fall verliert er die eingesetzte Optionsprämie in Höhe der laufenden Überschüsse. Diese Verluste sieht er aber nicht als Wertminderungen des Vertrages und empfindet sie deshalb als weniger Risiko. Die meisten Indexrenten bieten jedoch nur Indizes auf schlecht performende Multi-Asset Indizes an oder auf Aktienindizes mit Caps. Eine Auswahl an Indizes, die auch den MSCI World enthält, ist hingegen sehr selten.
- ❖ Sollten die Zinsen irgendwann wieder erheblich höher sein als die Verzinsungen von konv. Sicherungsvermögen (die die Zinsentwicklung über ca. 10 Jahre glätten) oder sollte die Risikobereitschaft des Kunden für das eine Altersvorsorgeprodukt als Teil seiner gesamten Altersvorsorge sich verändern, ist es wichtig, die Quote des SV erhöhen und senken zu können.

- ❖ Versicherungsbedingungen für Altersvorsorgeprodukte sind umfangreich, komplex und schwer zu vergleichen, da die einzelnen Aspekte von verschiedenen Versicherern unterschiedlich angegangen und die Klauseln unterschiedlich formuliert werden.
- ❖ Es sind also hunderte von Einzelaspekten zu berücksichtigen. Die verschiedenen Formulierungen müssen bewertet und die Bewertungen gewichtet werden.
- ❖ Franke & Bornberg pflegt eine sehr umfangreiche Datenbank, in der dies ausgezeichnet gemacht wird.
- ❖ Je mehr Aspekte allerdings einbezogen werden, desto geringer ist der Einfluss jedes Aspektes auf die Gesamtnote. Daher ist neben einem allumfassenden Rating wie dem von F&B auch eins sinnvoll, dass sich auf Risikomanagementaspekte wie Flexibilität mit Schwerpunkt auf der Investmentseite konzentriert.
- ❖ Die Schnittstelle von Investment und Versicherung ist Kernkompetenz des IVAs.

- ❖ Es wurden insgesamt 21 Versicherungsprodukte beliebter Maklerversicherer und der 5 umsatzstärksten Versicherer ausgewählt.
- ❖ Es wurden bevorzugt die sog. Statischen Hybride untersucht, weil sie dem Kunden eine Mischung von SV und Fonds erlauben, die nicht vom Versicherer täglich oder monatlich zur Sicherstellung der Garantie verändert wird.
- ❖ Über Internetrecherche und einen Mehrfachvermittler besorgte sich das IVA die zum Untersuchungszeitraum aktuellen Versicherungsbedingungen. Diese bilden die Basis der Auswertungen. Bewertungsgrundlage sind somit Regelungen, die in den AVBs und ggf. BVBs zu finden waren. Nicht geregelte und unklar geregelte Aspekte konnten somit mitunter nicht gewertet werden. Es fand keine Befragung der Versicherer statt. Soweit verfügbar wurden auch noch Produktsteckbriefe der Versicherer analysiert.
- ❖ Das Investmentangebot wurde auf der Website des jeweiligen Anbieters recherchiert. Während dies bei der Fondsauswahl i.A. gut funktioniert, waren die Informationen über Fondsportfolios / Fondskörbe und deren Managementansatz mitunter sehr schwer zu finden. Daher konnte die Punktzahl für aktives Management mangels verlässlicher Informationen nicht gewertet werden.

## Der IVA Test der Flexibilität

# Getestete Produkte

## Maklerversicherer und die Top 5 nach Umsatz

Allianz	Allianz PrivatRente InvestFlex mit Garantie (RF1GD)
ALTE LEIPZIGER	ALfonds Fondsrente mit flexiblen Garantien (FR15)
AXA	Relax Rente Chance
Basler Versicherung	Basler Invest Garant (Tarif FRG)
Canada Life	GENERATION private plus
Continentale	Continentale Rente Invest Garant (Tarif RIG)
Debeka	Chance 75
Die Bayrische	Garantierte Zukunft
ERGO Vorsorge	ERGO Rente Balance
Generali	VASP Hybrid (AVBs 7/2020)
Gothaer	VarioRent plus
HanseMerkur	R 2017n / Vario Care Invest
HDI	CleverInvest Privatrente
HDI	TwoTrust Vario Privatrente (Extra)
HUK-COBURG	Premium Rente
LV1871	MeinPlan (FRV PP)
myLife	myLife Aktiv Netto
Nürnberger	NFX3100 / Fondsgebundene Privatrente
R+V	Safe & Smart
Signal Iduna	SI Global Garant Invest (SIGGI)
Stuttgarter	Stuttgarter Fondsrente performance+
Swiss Life	Swiss Life Maximo Privatrente
Volkswahl Bund	FWR
W&W	Genius PrivatRente FRH
WWK	WWK Premium FondsRente protect Tarif

## Beitrags-/Entnahmeflexibilität

Mindesthöhe Zuzahlung  
Obergrenze Zuzahlungen  
Teilauszahlung  
Dynamik  
Beitragssenkung  
Stundung  
Befristete BF  
Vorziehen der Verrentung bis zum Mindestalter  
Aufschieben der Verrentung bis spätestens  
Zusatzversicherungen nach Abschluss

## Investmentflexibilität

Garantie anpassen  
Harte Garantie der Rentenberechnungsgrundlagen auch bei (flexiblen) Anpassungen des Vertrags  
Mindestgewicht je Fonds  
Zahl kombinierbarer Fonds  
Rebalancing  
Unterschied Bestehende Anlagen. / Neueiträge  
Häufigkeit Fondstausch  
Kosten zusätzlicher Switche  
Gemanagte Portfolios vorhanden / kombinierbar  
Außergewöhnlich Features  
Zahl Gemanagter Varianten  
Verwaltete Portfolios aus Einzelfonds  
Sicherungsmechanismus  
Ablaufmanagement  
Zahl der Ablaufmanagements  
Ablaufmanagement unterbrechbar  
Vielfalt der Fondspalette  
Qualität des konv. SV

## Rentenphase

Rentenhöhenoptionen vor Rentenbeginn  
Rentenhöhenoptionen nach Rentenbeginn  
Teilweise Kapitalabfindung vor Rentenbeginn  
Veränderung RGZ  
Todesfallschutz in der Rentenbezugsphase  
Teilauszahlungen nach Rentenbeginn  
fondsgeb. Verrentung  
höherer Rentenfaktor bei Krankheiten  
Garantierte Rentenfaktoren auf Beiträge / Ablaufleistung /....  
Ausschluss § 163 VVG

# Ergebnisse

# Beitrags-/Entnahmeflexibilität

Beitrags- /Entnahmeflexibilität	Bester	Schlechtester
Mindesthöhe Zuzahlung	200	1.000
Obergrenze Zuzahlungen	1.000.000	5.000
Teilauszahlung	Monatlich mögl. min 250 €	nein
Indexierung	2% - 10%, auf Wunsch erste 5 Jahre doppelte Höhe, beliebig oft an- und abschaltbar, auch später einschließbar	nein
Beitragssenkung	ja, mind. 180 € p.a.	ungeregelt
Stundung	24 / 36 Monate (Elternzeit)	keine
Befristete BF	unbegrenzt	keine
Vorziehen der Verrentung bis zum Mindestalter	flexibel	62
Aufschieben der Verrentung bis spätestens	89	67, außer Regelaltersgrenze wird angehoben
Zusatzversicherungen nach Abschluss	diverse	ungeregelt

	Bester	Schlechtester
Garantie anpassen	bis 12x p.a.	nein
Harte Garantie der Rentenberechnungsgrundlagen auch bei (flexiblen) Anpassungen des Vertrags	ja	ja, mit ReZi 0,1%
Mindestgewicht je Fonds	-	10%
# Fonds kombinierbar	99	3
Rebalancing	monatlich	-
Unterschied Bestehende Anlagen. / Neubeiträge	Getrennt möglich	Getrennt möglich
Häufigkeit Fondstausch	unbegrenzt	12 p.a.
Kosten weiterer Fondstausch	danach 25 EUR	danach 50 EUR
Gemanagte Varianten und Fonds kombinierbar	ja	nein
Kombinierbarkeit mit Index	ja, optional auch die 2%	nein
Gemanagte Varianten	9	nein
Verwaltete Portfolios aus Einzelfonds	ja	nein
Sicherungsmechanismus	optional	nein / nicht abschaltbar
Ablaufmanagement	ja	nicht abwählbar
Zahl der Ablaufmanagements	2	1
Ablaufmanagement unterbrechbar	ja und reaktivierbar	nein
Vielfalt der Fondspalette: Siehe Fondspolicenreport	Ca. 200	2
Qualität des SV	sehr gute Ratings, für dt. LV renditeorientiert	mittlere Ratings, 94% Renten

- ❖ Viele Kunden werden länger Rente beziehen als sie angespart haben.
- ❖ Bei fondsgebundenen Verrentungen ist der Vertragswert lange Zeit höher als während der Ansparphase
- ❖ Für viele Kunden sind herkömmliche Verrentungen schlecht, weil
  - Man zwischendurch nicht an sein Geld kann
  - Die Rentenfaktoren niedrig sind
  - Und im Zeitverlauf evtl. noch niedriger werden
  - Die Renditekraft gering ist, obwohl der Anlagehorizont Jahrzehnte beträgt und es Inflation gibt.

# Kriterien für die Rentenbezugsphase

	Bester	Schlechtester
Rentenhöhenoptionen vor Rentenbeginn	3 Optionen konv + Fondsgeb.	2 Opt.
Rentenhöhenoptionen nach Rentenbeginn fondsgeb.	ja	nein
Teilweise Kapitalabfindung	1x p.a. / mehrmals	nein, nur volle Auszahlung
Veränderung RGZ	Vor Rentenbeginn jederzeit	spät. 1 Jahr vor Verr.
Todesfallschutz in der Rentenbezugsphase	Div Optionen *	nur Rente bis Ende der RGZ
fondsgeb. Verrentung	Ja, über Öffnungsklausel	nein
höherer Rentenfaktor bei Krankheiten	ja	nein
Garantierte Rentenfaktoren	voll, auf alles	sehr gering
Nutzung § 163 VVG	nein	ja

- ❖ Allianz hat keinen statischen Hybrid. Der dynamische Hybrid Invest Flex erlaubt, frei Fonds zu kombinieren und ist auf der Bedingungsseite mit viel Flexibilität ausgestattet. Auf der Investmentseite ist das Produkt nicht ganz so gut wie in der Versicherungstechnik wie auch im Fondspolicenreport detailliert analysiert wurde. Insgesamt aber noch in der Spitzengruppe.
- ❖ Debeka Chance 25/50/75/100: Konv. SV und der Aktienfonds Debeka Global Shares lassen sich in 25% Schritten mischen. Veränderungen der Aufteilung sind nicht vorgesehen. Es gibt noch einen zweiten Fonds, einen globalen Rentenfonds. Zwischen diesen beiden kann man 12-mal im Jahr switchen. Die Debeka ist damit Schlusslicht im Bereich Investmentangebot und Flexibilität für den Anleger. Die Flexibilität in den anderen AVBs ist gut.
- ❖ R&V bietet mit R+V-AnlageKombi Safe+Smart einen Hybrid, in dem das „Chance Kapital“ in einen internen Fonds angelegt wird. Bis auf das Mischverhältnis gibt es keine Auswahlmöglichkeiten im Investment. Des weiteren gibt es ein Produkt, in dem drei gemanagte Portfolios zur Verfügung stehen und eins, in dem ca. 50 Union Fonds anwählbar sind. Diese wurden hier nicht untersucht. Die Flexibilität in den anderen AVBs ist befriedigend. Das Produkt der R&V ist das Schlusslicht in diesem Vergleich.
- ❖ Bei Generali sind Fonds von 2 Fondsgesellschaften im Angebot, Generali AM und DWS. Die Flexibilität in den anderen AVBs ist (noch) sehr gut. Merkwürdig ist: Teilauszahlungen sind nicht möglich, auf Policendarlehen gibt es keinen Rechtsanspruch. In der Rentenphase sind Kapitalentnahmen hingegen möglich.

- ❖ Die AXA erlaubt maximal drei Fonds zu besparen. Damit sind die Möglichkeiten eigene Portfolios zu konstruieren recht stark eingeschränkt. Dafür ist die Kombination von konv. SV, Index und Fonds möglich.
- ❖ Canada Life hat primär Fonds der Schwestergesellschaft Setanta im Angebot. Anstelle eines konventionellen Sicherungsvermögens wird der UWP Fonds angeboten, der über 40% Aktien enthält und die Wertentwicklung ebenfalls glättet. Ein Wechsel zwischen Garantie und freien Fonds ist naturgemäß weniger frei möglich als mit deutschen konv. SV.
- ❖ ERGO glänzt damit, dass die Mischung von konventionellem Sicherungsvermögen und Fonds monatlich in beide Richtungen angepasst werden kann. Zudem lassen sich konv. SV, ein Index auf den MSCI World und Fonds frei miteinander kombinieren. Die Flexibilitäten in den AVBs sind hervorragend.

ERGO Lebensversicherung	Hervorragend
Nürnberger Lebensversicherung	Hervorragend
myLife Lebensversicherung	Hervorragend
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung	Hervorragend
Allianz Lebensversicherung	Hervorragend
Stuttgarter Lebensversicherung	Sehr gut
Basler Versicherungen	Sehr gut
LV1871 Lebensversicherung	Sehr gut
Continental Lebensversicherung	Sehr gut
Signal Iduna Lebensversicherung	Sehr gut
Swiss Life Lebensversicherung	Sehr gut
HDI Lebensversicherung	Sehr gut
Generali Lebensversicherung	Sehr gut
HanseMercur Lebensversicherung	gut
HDI Lebensversicherung	gut
HUK-COBURG-Lebensversicherung	gut
AXA Lebensversicherung	gut
Canada Life	gut
Wüstenrot & Württembergische	gut
Volkswahl Bund Lebensversicherung	gut
Debeka Lebensversicherung	gut
Die Bayerische	gut
HDI Lebensversicherung	gut
WWK Lebensversicherung	gut
Gothaer Lebensversicherung	gut
Helvita Lebensversicherung	gut
R+V Lebensversicherung	befriedigend



institut für  
vermögensaufbau

**Dr. Dirk Rathjen**  
Vorstand

📞 +49 89 461391 47

✉ [dirk.rathjen@institut-va.de](mailto:dirk.rathjen@institut-va.de)